

Die SchUM-Stätten sind sichtbar, greifbar und erfahrbar. SchUM setzte im Mittelalter Maßstäbe, sowohl architektonisch als auch religiös. In ihnen spiegelt sich die jahrhundertelange Tradition des aschkenasischen Judentums in ihren hellsten und dunkelsten Epochen. Das immaterielle Erbe umfasst Religionsgesetze, Thora-Kommentare, liturgische Dichtungen und Wundergeschichten. Die als Welterbe nominierten Monumente sind Räume, in denen sich zahllose Geschichten verbergen, die erzählt werden wollen.



© SchUM-Städte e.V.

Synagoge und Frauenschul, Speyer

Das jüdische Erbe SchUM ist Teil der Weltkulturen und für Juden wie Nichtjuden von Bedeutung. Um dies auf breiter Basis nachhaltig zu vermitteln, braucht es Ihr Engagement.

**Werden Sie Fördermitglied!  
Spenden Sie!**

Sparkasse Mainz  
IBAN: DE 17 5505 0120 0200 0972 28  
BIC: MALADE51MNZ  
Kennwort: Welterbe SchUM

## SchUM-Städte am Rhein – Jüdisches Erbe für die Welt

»Das Land Rheinland-Pfalz ist von der außergewöhnlichen Bedeutung der SchUM-Stätten überzeugt und möchte sie daher mit dem Welterbetitel für die ganze Welt und alle Bürgerinnen und Bürger sichtbar machen. 2021 ist es hoffentlich so weit.«

(Prof. Konrad Wolf  
Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur,  
Rheinland-Pfalz, 2019)

»Die altherwürdige Synagoge in Worms ist für uns Juden in Mainz, Worms und auf der ganzen Welt von Bedeutung. Sie ist jedoch nicht nur ein einzigartiges und monumentales Kulturerbe, sie ist auch ein lebendiges Denkmal jüdischer Geschichte auf deutschem Boden. Und zugleich ist es unsere Synagoge, die endlich wieder von jüdischem Leben erfüllt ist.«

(Anna Kischner  
Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Mainz)

»Jewish heritage is European heritage. And ShUM is an outstanding example of Jewish culture in Europe. Its innovational strength with its monumental architecture lasts until today. It proves, that ShUM was the cradle of Ashkenazi Jewry and testifies the long tradition of Jewish life in Europe. The monuments are teaching us about history and present.«

(Michael Mail  
Chief Executive of the Foundation for Jewish Heritage)

Informationen:  
SchUM-Städte Speyer, Worms, Mainz e.V.  
Synagogenplatz 2, 67547 Worms  
[www.schumstaedte.de](http://www.schumstaedte.de)

Geschäftsführung:  
Dr. Susanne Urban  
E-Mail: [susanne.urban@schumstaedte.de](mailto:susanne.urban@schumstaedte.de)

Bild Titel: Synagoge Worms © Dietrich Krieger

# SchUM- Stätten am Rhein

Jüdisches Erbe für die Welt

SchUM-Städte Speyer, Worms, Mainz e.V.



ש"מ  
SCHUM-STÄDTE  
SPEYER WORMS MAINZ



# SchUM – Jerusalem am Rhein

Die drei jüdischen Gemeinden in den Städten Speyer, Worms und Mainz bildeten im Mittelalter den einzigartigen Verbund „SchUM“, der die jüdische Welt bis heute prägt. SchUM: ein Begriff – zusammengesetzt aus den Anfangsbuchstaben der hebräischen Städtenamen.

ש	<b>Schin (Sch)</b>	<b>Schpira</b>	<b>Speyer</b>
ו	<b>Waw (U)</b>	<b>Warmaisa</b>	<b>Worms</b>
מ	<b>Mem (M)</b>	<b>Magenza</b>	<b>Mainz</b>

SchUM war die Wiege des aschkenasischen Judentums. Hier wurde die Synagogenarchitektur neu gedacht, hier wurden erstmals monumentale Ritualbäder (Mikwoat) errichtet und hier entstand eine neue Sepulkralkultur auf den ältesten und größten jüdischen Friedhöfen Aschkenas – in Mainz und Worms.

Gelehrte zog es in die SchUM-Gemeinden – und sie trugen ihr Wissen in die Welt. Die Gemeinden legten verbindliche Rechtsordnungen für Aschkenas fest. SchUM war ein idealer Ort – es war Jerusalem am Rhein! Auch deshalb haben Juden in den SchUM-Gemeinden diesen Orten und ihren Gemeindevorrichtungen einen hohen Stellenwert zugeschrieben.

Alter jüdischer Friedhof  
„Judensand“, Mainz

© Carsten Costard

## UNESCO-Welterbe werden

Seit 2005 engagiert sich das Land Rheinland-Pfalz für die Anerkennung der einzigartigen SchUM-Stätten als UNESCO-Welterbe. 2020 wird die Bewerbung bei der UNESCO eingereicht, voraussichtlich 2021 fällt die Entscheidung.

## SchUM-Städte Speyer, Worms, Mainz e.V.

Getragen vom Land Rheinland-Pfalz, den Städten Speyer, Worms und Mainz, der Jüdischen Gemeinde Mainz K.d.ö.R, der Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Rheinland-Pfalz.

Der Verein koordiniert und engagiert sich im Rahmen der Welterbebewerbung für:

- das künftige Management der SchUM-Städte,
- Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit,
- die Ansprache vor Ort, im Land und weltweit.

Auf der Basis der UNESCO-Richtlinien werden die außergewöhnlichen SchUM-Stätten für die kommenden Generationen erhalten und zugänglich gemacht sowie nachhaltig entwickelt.



© Ramesses

Synagoge, Worms



© Klaus Venus

Mikwe, Speyer



© Stadtarchiv Worms

Mikwe, Worms



© SchUM-Städte e.V.

Alter jüdischer Friedhof „Heiliger Sand“, Worms